

Therapie Ihrer Privatpatienten mit Schwindel mit der Vertidisan-App (Hrsg.: Hans-Peter Zenner)

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wie Sie wissen, steht bei chronischen Vestibularisstörungen häufig keine evidenzbasierte Arzneimitteltherapie zur Verfügung (Literaturüberblick in der aktuellen Leitlinie der AWMF).

Ab sofort können Sie Ihren Privatpatienten, die an Schwindel leiden, die VERTIDISAN-Vestibularis-Übungs-App zur Therapie verschreiben. VERTIDISAN ist ein von Prof. Dr. Hans-Peter Zenner, Tübingen, herausgegebenes und von uns EU-weit zugelassenes Medizinprodukt und ein Teil der Privatversicherungen und Beihilfen erstattet die Kosten.

VERTIDISAN wurde von uns entwickelt und von Wirth et al (2024) im Rahmen einer Randomisierten Kontrollierten Studie (GEVE-Studie) mit 212 Patienten klinisch geprüft. Mit Vertidisan führt Ihr Patient 90 Tage lang täglich 10-20 Minuten sensomotorische und optokinetische Vestibularis-Übungen durch. Sie führen zu einer zentralen Kompensation des Schwindels. Bei 88% ($p < 0,0001$) der mit der VERTIDISAN-APP behandelten Patienten kommt es auf Grund der zentralen Wirksamkeit zu einer signifikanten Verbesserung jeglicher Form peripheren Schwindels (Wirth et al., 2024).

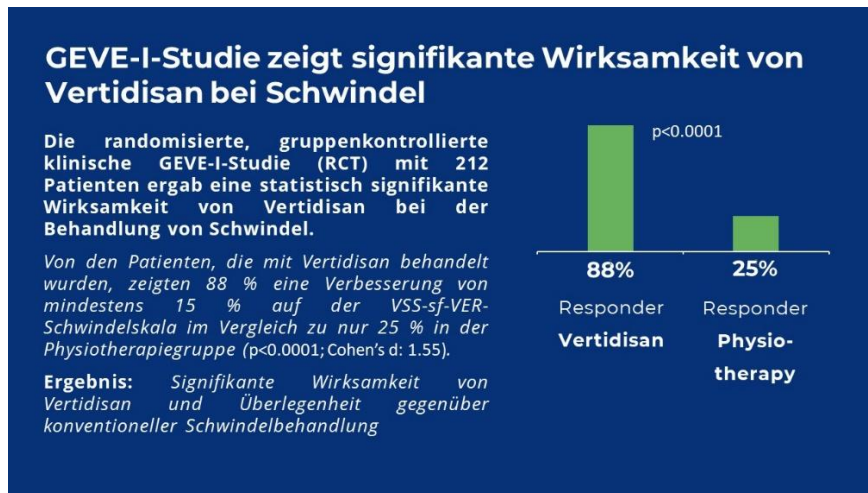
Zur Verschreibung können Sie ein Privatrezept ausstellen („Rp. Vertidisan Medizinprodukt; Diag.: Vestibulopathie“) und verweisen den Patienten dann einfach auf „www.vertidisan.de“. Dort wird ihm/ihr alles erklärt.¹

Ich hoffe, dass Sie mit VERTIDISAN Ihr Behandlungsspektrum erfolgreich erweitern können und verbleibe ich Ihr

Prof. Dr. med. Hans-Peter Zenner

¹Über www.vertidisan.de können Ihre Patienten/innen die Übungs-App einfach im App-Store herunterladen, erwerben und die Rechnung mit dem Rezept bei ihrer Versicherung einreichen. Auch erhalten sie über die Website bei Bedarf einen Kostenvoranschlag.

1. Studienergebnisse der GEVE-Studie



Auf dem Deutschen HNO-Kongress 2024 berichteten Wirth et al (Direktor der HNO-Klinik der RWTH Aachen; u.a. zusammen mit B. Wollenberg, München, und H. Löwenheim, Tübingen)² über Ergebnisse der randomisierten, kontrollierten klinischen GEVE-Studie mit Vertidisan. Neben der statistisch signifikanten Responder-Rate von 88% ($p < 0,0001$) kam es zu einer statistisch signifikanten Verringerung des Schwindels (gemessen mit den Vertigo-Symptom-Score) von durchschnittlich 68,9 % ($p < 0.0001$). In der Kontrollgruppe zeigte die Physiotherapie eine Responderrate von nur 25% und eine deutlich geringere Schwindelreduktion von nur 14,8 %. Der Unterschied zwischen den Gruppen ist statistisch signifikant ($p < 0.0001$; Cohen's d=1,55)

Mehr über die [Studie und ihre Ergebnisse](#) finden Sie im Deutschen Register Klinischer Studien (DRKS) beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM):



² Wirth, Markus; Heller, Ulrike; Ruck, Anne; von Meyer, Franziska; Wollenberg, Barbara; Löwenheim, Hubert; Wolpert, Stephan: Efficacy of a digital application for the treatment of vestibular vertigo – First results from a randomized clinical trial. Laryngo-Rhino-Otologie 2024; 103(S02): 181 - 181

2. Fachinformationen für Ärztinnen und Ärzte:



3. Blick in Vertidisan:

